



WENN SELBST DIE SIEGEREHRUNG EIN RHEIN-RUHR-MARATHON WIRD

Die spannende Frage bleibt (noch) ohne Antwort: Knacken die AOK-Schülerläufe in diesem Jahr erstmals die Schallmauer von 2000 Startenden? Im vergangenen Jahr gingen 1958 Kinder und Jugendliche beim Vorspiel zum Rhein-Ruhr-Marathon auf die Strecke. Hält der Trend, dann sollte der neue Rekord gelingen. Martina Göbel-Gasiorowski vom Schulsportreferat der Stadt Duisburg und Holger Lauterbach, der für den Stadtsportbund die Organisation übernimmt, warten (noch) auf die letzten Meldungen.

Was bereits jetzt feststeht: Der Schulverbund Lauenburger Allee in Großenbaum hat seinen Anteil am Rekordversuch. 260 Kinder im Grundschulalter sind am Freitag, 16. Mai, dabei, wenn die Talente ihre Klasse zeigen. Das Ergebnis sollte zum Pokal für die Schule mit der größten Mannschaftsstärke sicher reichen. Das Steinbart-Gymnasium muss seinen Titel mit Siegen und Medaillen verteidigen. Neun Siege gingen im Vorjahr an die Sportschule NRW. Die Schule gewann ein Training der Ausdauerschule by bunert.

Auf das wachsende Interesse der Schulen an den AOK-Schülerläufen haben sich die Organisatoren eingestellt. Martina Göbel-Gasiorowski und Holger Lauterbach

haben die Strecken neu gespurt. Es soll schließlich keine Staus unterwegs geben. Was sich nicht verändert hat: Start und Ziel sind in der Schauinsland-Reisen-Arena. Der Endspurt führt zudem durch das Zielort des Rhein-Ruhr-Marathons.

Jahrgänge 2007 bis 2019 am Start

Beim sportlichsten Klassenkampf des Jahres sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren (Jahrgänge 2007 bis 2019) laufend unterwegs im Sportpark Duisburg. Zum Rennprogramm gehören: die Läufe über 800 Meter für die Kinder der Grundschulen (Jahrgänge 2016 bis 2019). Die Jahrgänge 2014 und 2015 (Klasse 5) haben die Auswahl zwischen 800 und 2100 Metern. Ab Klasse 6 (Jahrgänge 2007 bis 2013) machen sich die Starter auf den Weg über 2100 oder 4200 Meter. Die Siegerehrung am frühen Nachmittag ist ein Marathon eigener Art: Die Besten in insgesamt 24 Wertungsklassen erhalten Pokale und Urkunden.

Die „Gaststars“ der Enger Realschule

Mehr als 20 Schulen beteiligen sich an den Rennen. Als Gaststars sind wieder die Mädchen und Jungen der Enger Realschule bei Bielefeld in Duisburg unterwegs. Über die Jahre hat sich eine Art Lauf Freundschaft zum Rhein-Ruhr-Marathon

entwickelt. Neu ist dagegen der Trend zu den Einzelmeldungen: Über 50 Kinder und Jugendliche sind sozusagen solo am Start. Ihre Eltern haben sie für den AOK-Schülermarathon gemeldet.

Dass sich bei den Rennen tatsächlich Talente präsentieren, dafür ist Katharina Wehr vom ASV das beste Beispiel. Sie gewann hier vor Jahren als Schülerin beim Vorlauf zum Rhein-Ruhr-Marathon und sicherte sich 2022, 2023 und 2024 beim Hauptlauf über 42,195 Kilometer den Sieg in der Frauenwertung.

Was zusätzlich motiviert: Die Rhein-Ruhr-AOK-Schülerläufer gehören zum Rhein-Ruhr-Marathon wie die Ruhr und der Rhein. Die Starterinnen und Starter werden deshalb offiziell mitgezählt.

Hilfe durch das Steinbart-Gymnasium und die Lise-Meitner-Gesamtschule

Besonderer Dank geht an die Schülerinnen und Schüler des Steinbart-Gymnasiums in der Innenstadt sowie der Lise-Meitner-Gesamtschule in Rheinhausen. Sie helfen ehrenamtlich mit, die Rhein-Ruhr-AOK-Schülerläufe zu organisieren. Das Gymnasium und die Gesamtschule sind zwei von drei NRW-Sportschulen in Duisburg. Sie machen ihrem Namen alle Ehre.